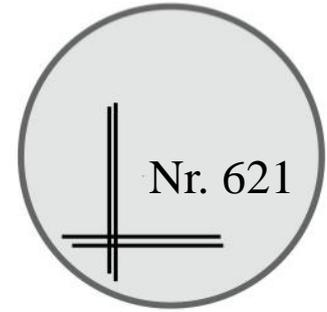




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Jesus Christus wartet auf dich!

**„Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.“ 2. Petrus 3,9**

Es gibt keine Vernunft in dieser Welt, keine Weitsicht, keine Bereitschaft für das Wohl der Allgemeinheit Opfer zu bringen. Oder nur ganz wenig davon. Wir sehen das an der Umweltverschmutzung, an dem großen Thema der weltweiten Klimaerwärmung. Solange ich überhaupt sachorientiert denken kann, gab es schon immer die Warner, der Mahner, dass wir auf Kosten künftiger Generationen leben, verbunden mit der Aufforderung, doch endlich etwas zu tun. Ich kenne dieses Thema bereits seit mehr als 40 Jahren. Aber es ist kaum etwas geschehen. Jeder macht so weiter, wie bisher, es ändert sich kaum etwas. Erst wenn der Mensch bis zum Hals im Wasser steht fängt er an, über Veränderungen nachzu-denken. Das gilt auf allen Gebieten. Das war auch in der Vergangenheit so. Schon ganaaz früh hat Gott sein Volk vor Abfall und Sünde, vor Schuld und Ungehorsam gewarnt. Das Ergebnis war immer das Gleiche. Erst wenn die Faust des Gerichts im Nacken zu spüren war, waren die Leute bereit, Buße zu tun. Erst wenn das Schwert furchtbar blutig wütete, erst dann waren die Menschen bereit, Gott ernst zu nehmen. Oft waren gerade die Phasen der Ruhe, des Wohlstandes, des Friedens jene, in denen die

Leute am stärksten spotteten. So erging es Jeremia. 53 Jahre hat er vom Gericht Gottes gepredigt und die Leute haben ihn ausgelacht. „Uns geht es doch gut!“ Schon seit vielen Jahren haben wir die Worte Jesajas gehört, der so wie du vom Gericht sprach und es ist nichts geschehen!“

Und weiter haben sie zu ihm gesagt: „Das erzählst du schon jahrzehntelang. Und nichts ist passiert. Das kann nur ein Märchen sein!“

Oft ist es so gewesen, dass die Boten ausgelacht wurden und verspottet. So war das auch bei Noah, als er auf den Befehl Gottes hin, seine Arche baute. Ein Schiff in der Wüste. Damit war die Gerichtsbotschaft verbunden: Ändert euer Leben! Kehrt um! Das Gericht Gottes wird kommen. Doch von all den tausend Menschen, zur Zeit Noahs waren es nur acht, die auf ihn hörten und das Gericht Gottes darum überlebten. So warnt uns auf ähnliche Weise Petrus. Im Grunde genommen sagt uns Petrus: „Kehrt um, tut Buße, wendet euch zu Gott! Glaubt nicht, dass Gott es nicht ernst gemeint hat, als er uns vor dem Gericht warnte. Es ist seine Güte, seine Freundlichkeit, die das Gericht bisher aufgehalten hat, aber dieses Gericht wird kommen. Gott will nicht, dass irgendjemand bestraft wird. Gott will nicht, dass irgendjemand ins Verderben kommt. Er will für uns Heil und Segen. Darum kommt: kehrt um zu dem lebendigen Gott!“ Das ist im Wesentlichen die Botschaft von Petrus. Gott will unser aller Heil. Gott will für uns Ret-

tung und ewiges Leben. Im 1. Timotheusbrief Kapitel 2,4 heißt es: **„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“**

Weil Gott unsere Rettung will, darum hat er uns die Bibel gegeben. Sein Wort. Sein Liebesbrief an uns. In der Bibel hat sich Gott offenbart. Und in seinem Wort hat er uns immer wieder zugerufen: Komm, kehre um! Kehre um von den verkehrten eigenen Wegen ohne Gott und wende dich hin zu einem Leben mit Gott. Vertraue dem lebendigen Gott er meint es gut mit dir. Gott liebt dich von ganzem Herzen, aber die Sünde trennt dich von Gott. Jesus Christus, der Sohn Gottes wurde Mensch, um dich zu erretten. Er kam in diese Welt, nahm deine Schuld, deine Sünde, dein Irren und Verirren auf sich und übernahm für dich alle Strafen und Konsequenzen aus deiner Gottesverweigerung. Er bezahlte für dich die Rechnung, er übernahm deine Schulden. Öffne Gott dein Herz! Wende dich zu Gott, gib ihm dein Leben. Lade ihn ein zu dir, damit er für immer dein Freund und Gott, dein Herr und Helfer wird! Jesus Christus ist der Sohn Gottes. Er ging ans Kreuz für alle Menschen. Er starb, er wurde begraben, aber am dritten Tage ist er auferstanden von den Toten. Das ist ein Zeichen dafür, dass sein Versprechen gilt: Jesus sagt: **„...wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Joh 6,37).“**

Darum lass dich einladen, solange du noch Zeit hast. Komm zu Jesus!